



Gastroenterologie und Hepatologie, Stoffwechsel- und Ernährungsmedizin, Endokrinologie

Endoskopie

Endoskopie ist der Einblick in die Hohlräume unseres Körpers.

Hilfsmittel sind starre und flexible Endoskope, die durch vorhandene oder künstlich geschaffene Öffnungen in Art einer Sonde eingeführt werden, oder aber Kapselendoskope, die der Patient schluckt und die sondenlos Bilder nach außen funken.

Flexible Endoskope verwenden Glasfasern zur Beleuchtung der Hohlräume, das endoskopische Bild wird wie bei einer modernen Digitalkamera von einem lichtsensitiven Chip an der Endoskopspitze generiert und als digitale Information über Kabel im Endoskop nach außen geleitet, dort auf einem Monitor dargestellt und in einem Computer weiterverarbeitet.

Die Endoskopie ist die empfindlichste und genaueste Methode zur Entdeckung kleiner maligner Frühveränderungen oder ihrer Vorstufen im Magen-Darm-Trakt.

Die Endoskope bieten zudem über einen im Inneren des Endoskops laufenden Instrumentierkanal die Möglichkeit, Gewebe zur weiteren Untersuchung zu entnehmen oder einfache chirurgische Eingriffe wie die Dehnung von Engstellen, das Stillen von Blutungen, die Entfernung von Gallensteinen oder die Implantation von Prothesen vorzunehmen. Dafür ist eine funktionierende Gerinnung notwendig (Ptz o. Nt mindestens 50%, Ptt im Normbereich, Thrombozyten mindestens 50.000/mm).



Allgemein öffentliches Krankenhaus
Elisabethinen Linz



Allgemein öffentliches Krankenhaus
Elisabethinen Linz